



# GEIER

autonomes Info-Flugli für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info



13. März Nr. 271

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · 52062 Aachen · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <https://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>  
Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland · <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>  
Versuche, Meinunxmache dem Geier zuzuschreiben, werden gerichtlich verfolgt. Personen, die versuchen, Kontext im Ticker zu finden, werden erschossen.  
AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt, Sebastian Arnold, Valentina Gerber, Jan Bergner, Lars Beckers, Konstantin Kottenko, Martin Bellgardt (ViSDP)

+++·694278·+++·hey·schnucki,·darf·ich·gegen·dich·konvergieren?·+++·darf·ich·mich·in·dir·asymptotisch·aufba  
uen?·+++·ich·hab·noch·kein·neutrales·element,·wollen·wir·zusammen·einen·vektorraum·aufspannen?·+++·kaum·re  
den·wir·von·mathe-porn,·kommt·niklas·raus·+++·ich·bin·deine·inverse,·wollen·wir·uns·gegenseitig·aufloesen?  
·+++·ich·muss·noch·herausfinden,·wie·ich·die·tierchen·forken·kann·+++·du·gehst·mit·schippe·und·eimer·in·de  
r·asse·spielen·+++·arno·laeuft·auf·java?·das·erkläert·so·einiges·+++·hat·jemand·in·minecraft·eine·esa·impl  
ementiert,·um·arno·zu·beschaeftigen?·+++·die·hab·ich·schon·in·der·einladung·ausgeladen·+++·der·fristenkast  
en·kuemmert·sich·nicht·um·konsens·+++·das·ist·nonsens·+++·ich·hab·malo·bestanden,·ich·darf·oders·+++·rhein  
laender:·jetzt·in·jedem·vierten·kind·+++·hochschulwaffel·+++·das·ist·logik,·das·koennen·wir·ohne·nachdenke  
n·hinschreiben·+++·wandvertaeufelung·+++·sehr·geehrter·herr·coppypaste·+++·mach·mal·deine·gefuehle·als·use  
case·diagramm·+++·interactive·spuelmaschine·+++·ohne·hitler·ist·alles·doof·+++·apropos·lack·und·leder,·koe  
nnen·wir·mal·concurrency·machen?·+++·come·to·the·dark·side,·we·have·open·zource·+++·eine·maus·mit·rj-45·st  
ecker·+++·das·ist·mein·erstes·mal·+++·du·musst·es·nur·gegenhalten·und·beruehren,·dann·vibriert·es·+++·was  
heisst·irgendjemand?·also:·ein·mensch?·+++·unzerstoerbare·spaghetti·+++·warum·ist·da·koks·drumherum?·+++·d  
ie·leiden·des·subtilen·marlin·+++·weisst·du,·warum·frauen·seit·3000·jahren·unterdrueckt·werden?·weil·es·si  
ch·bewaehrt·hat·+++·push·and·pull·+++·du·hast·eine·komische·art,·eine·computermaus·zu·bedienen·+++·christl  
icher·smilie·+++·sherlock·geier·+++·leg·dich·doch·vertikal·hin·+++·kerzen-delta-quantum·+++

## Einsame Zugfahrten

Ja, so ist es. Einsame Zugfahrten. Diese stehen euch nun bevor<sup>a</sup>, denn ab dem 1. April<sup>c</sup> gilt bei unserem Semesterticket nicht mehr die Personenmitnahme ab 19<sup>∞</sup> Uhr wochentags und am Wochenende ganztägig.

Wie ist es dazu gekommen? Nun, auf der 5. Sitzung des amtierenden Studierendenparlaments<sup>e</sup> stellte der ebenfalls amtierende AStA-Vorsitzende den Antrag, auch weiterhin die Personenmitnahme vertraglich festzuschreiben, wie es ja der erklärte Wille<sup>g</sup> der Studierendenschaft sei.

Und dann passierte etwas geradezu ... Magisches. Die Diskussion wurde ... inhaltlich<sup>h</sup>. Es gab aus mehreren Listen sowohl Befürworter, als auch Gegner und am Ende stimmten 26 MdSP dafür, 5 dagegen und 7 enthielten sich.

Da für einen Antrag mit derartigen  $\varphi$ nanziellen Auswirkungen aber eine  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit (28 Stimmen) nötig gewesen wäre, ist der Antrag somit abgelehnt.

Wer meine Artikel liest, weiß, dass ich persönlich es gut  $\varphi$ nde. Aber mich würde wirklich mal interessieren, was ihr, liebe Leser, denkt. Schreibt uns doch bitte eure Meinung zum Thema „Personenmitnahme“ an [geier@fsmpt.rwth-aachen.de](mailto:geier@fsmpt.rwth-aachen.de)!

<sup>a</sup> Es sei denn natürlich, ihr habt Freunde<sup>b</sup>.

<sup>b</sup> Die auch studieren.

<sup>c</sup> Nein, das ist kein Aprilscherz<sup>d</sup>!

<sup>d</sup> Echt jetzt.

<sup>e</sup> Wer es nachlesen möchte: TOP 10 im Sitzungspptokoll<sup>f</sup>

<sup>f</sup> [http://www.stud.rwth-aachen.de/sp/Unterlagen\\_SP62/Protokoll\\_62\\_05.pdf](http://www.stud.rwth-aachen.de/sp/Unterlagen_SP62/Protokoll_62_05.pdf)

<sup>g</sup> Es gab da mal so 'ne Umfrage ...

<sup>h</sup> Es wurde natürlich noxmmer gepöbelt, aber eben nicht *nur* nach Lizenszugehörigkeit.

ReiseGeier a<sup>2</sup>

## Einsen und Nullen

Nein, in diesem Artikel geht es ausnahmsweise nicht um die zeitlose Informatik. Wir haben  $\varphi$ lmehr das Vergehen von Zeit zu feiern – beziehungsweise eigentlich nicht wir selber. Wir gratulieren stattdessen jemand anderem - ja, ganz ehrlich!<sup>a</sup>

Die Kármán-Zeitung<sup>b</sup> feiert ihre 100ste Ausgabe und fast 10 Jahre Gexchte!

Liebe Kármán, wir sind uns<sup>c</sup> dessen bewusst, dass es schwer ist, so lange durchgehend eine unabhängige Studi-Zeitschrift zu betreiben.<sup>d</sup> Daher ist dieser Meilenstein ganz besonders für euch.  $\Phi$ lleicht wollt ihr ja wie wir demnächst einen Sammelband rausbringen?<sup>e</sup>

Bevor ich hier die Kármán weiter<sup>f</sup> beweihräuchere, gebe ich die Bühne an euch selber ab (jetzt dürft ihr auch wieder in die Fußnoten gucken).<sup>g</sup>

Zum Abschluss wollen wir nur sagen: Weiter so, liebe Kármán! Auf  $\varphi$ le weitere Jahre Konkurrenz!

Geier-treuer Geier Konstantin

<sup>a</sup> Wer sich diesen Eindruck nicht verderben lassen will, hör<sup>tf</sup>, die Fußnoten zu lesen.

<sup>b</sup> eine Institution, die sich  $\mu$ t, eine würdige Konkurrenz zu sein

<sup>c</sup> als Zeitschrift

<sup>d</sup> Okay, hier sollte was über euren Content stehen, aber ich muss ganz ehrlich zugeben: ich hab keine Ahnung von eurem Content, weil ich die Kármán nicht lese.

<sup>e</sup> Das ist *ganz sicher* kein hinterhältiger Plan, eure Reda $\varphi$ on lahmzulegen, oh nein.

<sup>f</sup> verräterisch

<sup>g</sup> <http://www.karman.rwth-aachen.de/archiv/ausgabe-100/100-ausgaben-karman.html>

## Termine

- ∞ Mo 19<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Di,Do 12–14<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22<sup>∞</sup> Uhr-Schrei.
  - ab Mi, 26.03. sind Studiwerk und AStA am Pontwall 3
  - Mi, 26.03., 19<sup>∞</sup> Uhr, Humboldt-Haus: Spieleabend

## #00FF00

Schon seit einiger Zeit ist Gras in 50 Staaten der USA legal<sup>a</sup>. Das heißt natürlich, sofern man von dem Gras spricht dem Rasen ist<sup>b</sup>. Es gibt da aber auch noch anderes Gras<sup>c</sup>, das botanisch nur marginal etwas mit Rasen zu tun hat. Dieses ist seit neuestem in zwei Staaten der USA<sup>d</sup> legal. Das macht zwei zu eins gegen Europa, wo man sich nur in einem Land an dem satten Grün erfreuen darf<sup>e</sup>.

Da fragt man sich doch ob die Leute in Colorado eigentlich verrückt sind, eine so gefährliche Drogen zu legalisieren. Jedes Jahr sterben daran ... Menschen. Es ist tatsächlich schwierig zu sagen, weil das ein  $\varphi$  diskutiertes Thema ist und es sogar solche gibt die behaupten, man könne daran gar nicht sterben<sup>f</sup>. Zum Glück gibt es aber eine (deutsche) Studie die behauptet, es könnten tatsächlich einmal zwei Menschen durch Cannabis<sup>g</sup> gestorben sein. Also doch! Gut dass es so etwas in unserem schönen Deutschland nicht gibt. Wir genießen einfach unseren schön ungefährlichen Alkohol. Die 73.000 Deutschen die z.B. im Jahr 2009 durch den Konsum von Alkohol vorzeitig den Tod fanden, werden zustimmen. Ach moment...

Die Bundesregierung weiß natürlich was sie tut. Eine körperlich Abhängig machende Wirkung von Marijuana konnte bisher nie nachgewiesen werden. Gegen die Steuereinnahmen die durch Tabak<sup>h</sup> erzielt werden, wäre eine Hanf-Steuer<sup>i</sup> ja zu vernachlässigen. Eventuell fürchten sie sich auch davor, dass durch eine Legalisierung der grünen Pflanz  $\beta$ rf an Lebensmitteln in Deutschland steigen könnte. Da  $\mu$ sste man ja glatt die Agrarsubventionen zurückfahren, an die man sich doch mittlerweile so gewöhnt hat. Außerdem: Was wäre denn unser Stadtbild ohne umherziehende, alkoholisierte, gewaltbereite ~~Maxenbauer~~ Randalierer. Nichtszudenken, wie trist unsere Metropolen wirken würde, wenn die zu faulen, friedlichen Kiffern werden würden. Auch die Touristen aus anderen Ländern Europas<sup>j</sup> und deren Geld können wir hier natürlich überhaupt nicht gebrauchen.

In diesem Sinne: keine Macht den Drogen! Und da ich gerade mal so am schreiben bin: Herzliche Grüße an die Fachschaft 7/1<sup>k</sup> und das Rektorat. *Ich will jetzt Schokolade Geier Martin*

a Außer  $\varphi$ leicht in Ohio. Bei 1.3 Millionen Tonnen Giftabfall  $p$ p Jahr könnte man Grünzeug auch gleich illegal machen

b dem langweiligen

c das interessantere

d Washington und Colorado

e Glücklicherweise eins der Länder die direkt neben Aachen sind

f Naja, irgendwie muss man doch daran sterben können. Man kann doch an allem sterben...

g Wer bis jetzt dachte es geht um Seegrass lag falsch, Sorry.

h Die ungefährliche Drogen die fast so abhängig macht wie Heroin

i Gras-Gebühr?

j Also jetzt nicht die Niederlande

k  $\phi$ losoph

## Pppaganda, moralisch einwandfrei

Zugegeben, der Titel mutet zunächst paradox<sup>a</sup> an, aber man kann sich durchaus die Frage stellen, was das überhaupt sein könnte.

Die Antwort ist eigentlich recht naheliegend: Es handelt sich um Werbung für etwas moralisch über jeden Zweifel erhaben, definiert<sup>b</sup> richtiges. Wie Linux<sup>c</sup>. Ernsthaft. Es gibt einen Haufen guter Gründe und wir fangen mit ein paar ideologischen<sup>d</sup> an.

Als OpenSource-Betriebssystem kann Linux von jedermann frei verändert, an die eigenen Bedürfnisse angepasst und weiterverbreitet werden. Man ist also nicht von irgendeinem Großkonzern<sup>e</sup> abhängig und hat Kontrolle über das, was die eigene Software tut. Insbesondere weiß man, dass nicht irgendeine hypothetische Überwachungsorganisation mit drei Buchstaben<sup>f</sup> irgendwelche Backdoors auf den eigenen Rechner hat.

Darüber hinaus ist Linux völlig kostenlos<sup>h</sup> und bietet nahezu jedem User eine vollwertige Alternative zu anderen Betriebssystemen und Software-Paketen. Gerade im wissenschaftlichen Bereich<sup>g</sup> Linux zumeist sogar beruflich das System der Wahl, was erheblich mit seiner immensen Flexibilität<sup>i</sup> zu tun haben dürfte.

Nachdem ich jetzt nicht den Platz habe, jeden nur erdenklichen Vorteil von Linux aufzuzählen, leite ich ~~nur~~ zum Pppaganda-Teil: Der *OpenSource-AK* der Fachschaft I/1 und der Aachener Linux User Group offeriert am **Donnerstag, den 10.04.2014 ab 16<sup>∞</sup> Uhr im Hörsaal Physik (28 D 001)** eine **Linuξninstall Party**, bei der allen Interessierten Assistenz bei der Installation eines Linux-Systems auf dem eigenen Rechner angeboten wird.

Dabei liegt das nicht daran, dass so eine Installation unglaublich schrecklich kompliziert<sup>j</sup> wäre;  $\varphi$ lmehr wollen wir euch mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn ihr eurem Computer mal etwas ungewohntere Fragen<sup>l</sup> beantworten  $\mu$ sstet.

Alles in allem lohnt es sich auch meiner ganz persönlichen Erfahrung nach, so ein Linux einfach mal auszuprobieren – selbst, wenn man es am Ende nicht weiter benutzen möchte<sup>n</sup>. Also kommt vorbei!<sup>o</sup>

*Pppagandaminister Tuu a<sup>2</sup>*

a Naja...

b Liebe Informatiker: Ich meine nicht Z.

c Zweifellos, da Linus Torvalds seine Eingebung ja bekanntlich von Vladuczek höchst selbst erhielt. Ob er mittlerweile  $g$ ruft wurde, ist leider nicht bekannt.

d Hey - das hier ist no $\chi$ mmer der Geier.

e M\$<sup>f</sup>

f oder regenwurmkontaminierte Produkte

g wie die DDR

h also legal kostenlos

i Ein Linux kann so aussehen wie Windows, wie ein Smartphone oder auch gar keine GUI haben. Wie man es eben mag und braucht.

j Zumindest nicht bei jeder Distribution<sup>k</sup>.

k Wir installieren standardmäßig Kubuntu.

l Das fängt beim Partitionieren der Festplatten an, wenn man sein gewohntes Windoo<sup>m</sup> behalten möchte und endet irgendwann bei ... naja. Eigentlich hat es bisher noch nicht geendet.

m Name von der Redaktion geändert.

n Wie gesagt - gerade die zukünftigen Wissenschaftler unter unseren Lesern mögen nochmal mit Linuξn Kontakt kommen.

o Sehr $\eta$ ch <https://www.fsmpi.rwth-aachen.de/linux/>

